

Gemeindebrief

EinBlick



Evangelische St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam
Juni 2018 / Juli 2018 / August 2018



Inhaltsverzeichnis

<u>Geistliches Wort - An^{ge}dacht</u>	3
<u>Regelmäßige Veranstaltungen</u>	4
<u>Der Gemeindegemeinderat teilt mit</u>	5
<u>Freud und Leid / Kirchenführung</u>	6
<u>Lektoren-Diakonen-Schulung / Studienzeit Pfarrerin Weichenhan</u>	7
<u>Gottesdienste</u>	8
<u>Termine und Veranstaltungen</u>	10
<u>Musik an St. Nikolai</u>	11
<u>Nagelkreuzkapelle</u>	13
<u>Kinderseite</u>	14
<u>Kontakt</u>	15
<u>Unsere Gemeinde stellt sich vor</u>	16

Konfirmandensprüche zu Pfingsten 2018

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der HERR aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)

Lasst uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zunge,
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannesbrief 3,18)

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der HERR aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)

Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst;
denn der HERR, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.
(Josua 1,9)

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele? (Matthäus 16,26)

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der
Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9b)

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9,23)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade
soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens
soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft,
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. (Hebräerbrief 11,1)

**Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge
eine Spanne zusetzen könnte,
wie sehr er sich auch darum sorgt? (Matthäus 6,27)**

Werfen wir einen Blick auf das Titelblatt dieses Heftes ... Angeschmiegt. Ein Kind schläft, hinein geborgen in eine große Gewandfalte – ganz hingeeben, das Köpfchen etwas zurückgebogen, der Mund leicht geöffnet, keine Spur von Unruhe, von Abwehr oder Schmerz. Tiefenentspannt. Es scheint gerade nichts Wichtigeres auf der Welt zu geben als zu schlafen.

Dass ein Kind so schlafen kann, sorgenfrei und satt und traumverloren, bedarf eines Schutzraumes. Die Mutter neben dem Kind – wie stellen wir sie uns vor? Auch gut genährt wie das Kind, leise schwatzend mit ihrer Nachbarin über dies und das, nebenbei die Auslagen auf dem Markt musternd, was man heute kochen könnte, aber immer mit wachem Blick auch in die Umgebung? Oder selbst ausgehungert, weil sie so oft alle Speise dem Kind gegeben hat, und von Sorgen zermartert, wie es weiter gehen soll, mit brennenden Augen die Menschen abschätzend, ob jemand auf ihr Betteln freundlich reagieren könnte? - Was die echten Figuren anbelangt (welche dem Hochrelief angehören, für dessen Anbringung zur Zeit der Portikus unserer Kirche eingerüstet ist, und das in der Werkstatt des Künstlers Rudolf Böhm hier während seiner Entstehung fotografiert werden konnte): Weder noch. Die Mutter, sitzend, birgt mit ihren Händen ihr Kind auf dem Schoß, das sich zugleich an den Mantel des Vaters schmiegt - das werden wir bei der Enthüllung ab Oktober genauer sehen können. Dargestellt ist eine größere Gruppe von Menschen, die alle, bis auf das schlafende Kind, mit Hören beschäftigt sind, wobei jeder einzelne auf seine Weise zuhört, als Jesus predigt: fasziniert, erstaunt, nachdenklich, eifrig, erschüttert, befremdet, distanziert, begeistert, hingerissen ... Vielleicht hören die Eltern gerade, wie Jesus sagt: „Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?“ Ich stelle mir vor, wie der Blick der Mutter dabei auf ihr schlafendes Kind fällt, und wie dieser Blick ihr plötzlich etwas erzählt von Gott. Solche Geborgenheit ... Sind wir Menschen, auch wir großen, nicht oft wie Kinder, die einen Schutzraum brauchen, wo Unruhe, Abwehr und Schmerz ferne sind, wo wir loslassen und ausruhen und Kraft sammeln dürfen? Bei Gott gibt es das für jedes seiner Geschöpfe, meint Jesus. Aber wie oft trauen wir uns das gar nicht in Anspruch zu nehmen, galoppieren gehetzt durch den Tag und ringen mit Sorgen in schlaflosen Nächten, ohne in die Verbindung zum Schöpfer zu tauchen, und von hierher wieder ein Gefühl zu bekommen für das, was wirklich zählt, und vielleicht sogar kindliche Gelassenheit als Geschenk mitnehmen zu können ...

Die sommerliche Urlaubszeit kommt heran. Mit oder ohne die Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren: Möge dieser Sommer für Sie ruhige Momente bereit haben, sorgenfrei und traumverloren. Tiefenentspannt. Und falls Sie eine Predigt hören, dann ganz anders als dieses liebe Kind: hellwach!

Mit einem herzlichen Gottbefohlen grüßt

Ihre Pfarrerin Susanne Weichenhan

Kurzandacht zum Mittagsgeläut

täglich 12 Uhr

Konfirmandenunterrichtin zwei Gruppen je monatlich *samstags*,
9 - 13 Uhr (Kontakt: Pfarrer Mieke)**Christl. Verein junger Menschen (CVJM)***montags* - Hauskreis, 19 Uhr, bei privat
mittwochs - Hauskreis, 19.30 Uhr, bei privat
freitags - Volleyball, 19.30 Uhr, Turnhalle d.
Gerhart-Hauptmann-Grundschule
(Infos & Kontakt: Johannes Rutkowsky)**Nikolaichor***dienstags* 19.15 Uhr, im Gemeinderaum
(Kontakt: kirchenmusik@nikolaipotsdam.de)**Bläserchor***mittwochs* 19.30 Uhr, (Kontakt: Frau Goetz-
mann, Tel.: 033200 / 86 66 74)**Gesprächskreis**Z.Z. Sommerpause; ab September jeden
zweiten Mittwoch im Monat, 19.15 Uhr im
Eltern-Kind-Raum (Kontakt: Pf. Weichenhan)**Meditation und Gebet**immer am zweiten Mittwoch und vierten
Dienstag im Monat,
17.30 Uhr im Gemeinderaum
bzw. Eltern-Kind-Raum
(Kontakt: Pfarrerin Weichenhan)**Kircheneintrittsstelle St. Nikolai***mittwochs* 17 - 18 Uhr**Bibelgesprächskreis**immer am dritten Donnerstag im Monat,
18.30 Uhr, im Gemeinderaum
(Kontakt: Pfarrerin Weichenhan)**Gebetskreis**immer am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 17 Uhr, im Raum der Stille**Männer für Christus**, öffentliches Vesperge-
bet, *freitags* 18 Uhr, an jedem zweiten und
vierten Freitag im Monat anschl. Thema im
Gemeinderaum**Angebote für Senioren**• **Seniorenkreis**immer am ersten und dritten Mitt-
woch um 15 Uhr, im Gemeinderaum
(Kontakt: Dr. Bärbel Grauert, über
Gemeindebüro)**Andachten und Gottesdienste**• **Josephinen Wohnanlage**Burgstraße 6a, immer am zweiten
Mittwoch im Monat, um 9.30 Uhr• **Residenz Heilig-Geist-Park**, Burgstr. 31,
immer am ersten Dienstag im Monat,
10.30 Uhr• **Seniorenheim „Kursana“**, Heinrich-
Mann-Allee 21/22, immer am ersten
Mittwoch im Monat, um 16 Uhr• **Bürgerstift**, Ludwig-Richter-Straße 6,
mittwochs, um 11 Uhr• **Betreutes Wohnen City-Quartier**
Friedrich-Engels-Str. 92, Büro der
DSG: immer am ersten Freitag im
Monat, um 11 Uhr**Suchtgefährdetendienst in der
Diakonie Berlin-Brandenburg e.V.**• **Sprechstunden** (Lindenstraße 56):Montag - Donnerstag: 15 - 18 Uhr,
Freitag: 9 - 12 Uhr, 0331 / 28 073 35
Rosemarie Lieckfeldt: 0331 / 200 48 11,
Hans-Michael Sander: 0331 / 717 240• **Gruppentreff:**Abhängigkeitskranke und Angehörige:
dienstags 18 Uhr• **Angehörigengruppe:** immer am ersten
und dritten Dienstag, 18 Uhr• **Frauengruppe** (Betroffene): immer am
zweiten und vierten Donnerstag, 18
UhrKontaktmöglichkeiten, wenn nicht
anders angegeben siehe S. 19!

Der Gemeindekirchenrat teilt mit ...

Über den Sommer steht in St. Nikolai eine temporäre Veränderung an: Pfarrerin Weichenhan wird von Juni bis August 2018 eine **Studienzeit** nehmen und nicht in der Kirche erreichbar sein. Wir danken Pfarrer Mieke, der ihre Vertretung größtenteils übernimmt. Auch während der Urlaubszeit ist für feste Ansprechpartner gesorgt – bitte wenden Sie sich an unser Gemeindebüro, wenn Sie Hilfe suchen.

Unser **Kirchweihfest** am 6. Mai 2018 war eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele Gemeindeglieder nutzten bei herrlichem Sonnenschein die Möglichkeit, sich auszutauschen. Zahlreiche fleißige Helfer – insbesondere die Mitglieder des Fördervereins unserer Kirchengemeinde – haben sich um die Organisation gekümmert und für das leibliche Wohl gesorgt. Hierfür ein großes „Dankeschön“!

Auch das **Helfertreffen** am 8. Mai 2018 für die Ehrenamtlichen beim diesjährigen Gedeckten Tisch war gut besucht. Für die Kirchengemeinde war es eine Herzensangelegenheit, sich bei allen für ihr Mittun zu bedanken. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen sowie bei Herzhaftem konnte man sich besser kennen lernen und Erfahrungen austauschen. Die Hinweise, was beim nächsten Gedeckten Tisch noch verbessert werden kann, hat der Gemeindekirchenrat gern entgegengenommen.

Wieder einmal steht ein großes Baugerüst an der Nikolaikirche. Damit ist weithin sichtbar, dass die vorbereitenden Arbeiten am **Tympanon** begonnen haben, so dass bald der Einbau der vom Potsdamer Bildhauer Rudolf Böhm geschaffenen Relieffiguren erfolgen kann. Diese aufwändigen Arbeiten einschließlich der endgültigen Farbfassung für die Figuren werden den ganzen Sommer über andauern.

Am **Erntedanksonntag** (7.10.) wird das Tympanonrelief dann feierlich eingeweiht. Der Gemeindekirchenrat hat daher beschlossen, dass die **Gemeindeversammlung** schon am 16. September stattfinden wird.

Ebenfalls zu Erntedank wird in der Friedenskirche die neue Superintendentin des Kirchenkreises Potsdam in ihre Amt eingeführt: Auf ihrer Frühjahrstagung Anfang März 2018 hat die Synode **Frau Angelika Zadow** als neue Superintendentin gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf interessante Begegnungen in St. Nikolai.

Auch im **Kirchengebäude** schreiten die Bauarbeiten weiter voran. Wir haben dabei besonders die ordnungsgemäße Unterhaltung aller baulichen und technischen Anlagen im Blick. So macht zum Beispiel der Zustand der Hauptstromverteilung die Erneuerung der elektrotechnischen Anlagen dringend erforderlich. Diese wird in den Sommermonaten erfolgen.

Ich wünsche Ihnen eine sonnige und erholsame Sommer- und Ferienzeit. Bleiben Sie auf allen Ihren Wegen immer gut behütet unter dem Segen unseres HERRn!

Herzlichst, Ihr Dirk Scheinemann

Lesen lernen??? – Kann ich schon!

Lektoren-Diakonen-Schulung

Erstes Treffen: 28. Juni 2018, 18.30 Uhr

Wie lese ich im Gottesdienst? Wie nähere ich mich den biblischen Texten an? Wer spricht eigentlich zu wem? Wie kann und wie darf ich mich im Gottesdienst bewegen und anziehen? Wie segne ich Kinder?

Diese und viele andere Fragen wollen wir uns gemeinsam stellen und nach Antworten suchen – theoretisch und vor allem ganz praktisch. Paulus sagt: Der Glaube kommt vom Hören. Und ich ergänze für den Gottesdienst: Das rechte Tun kommt vom Ausprobieren – und das kann Spaß machen! Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Am Donnerstag, dem 28.6., um 18.30 Uhr, wollen wir zu einem ersten Treffen zusammen kommen. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Um Voranmeldung wird gebeten (Gemeindebüro). Weitere Termine werden an diesem Abend besprochen.

Ihr Pfarrer Matthias Mieke

Pfarrerin Weichenhan in Studienzeit

Vielleicht haben Sie es bei einem Blick auf die Gottesdiensttabelle bemerkt – in den Monaten Juni bis August bin ich nicht im normalen Dienstrhythmus eingeplant. Dies liegt daran, dass ich eine sog. Studienzeit von drei Monaten haben werde. Unsere Landeskirche bietet für alle Pfarrer eine solche Fortbildungsmöglichkeit: Für einen begrenzten Zeitraum von zwölf Wochen kann man – unter Freistellung von den sonstigen alltäglichen Dienstaufgaben – wissenschaftlich arbeiten oder Fortbildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen. Am Schluss dieser Zeit ist dann dem Konsistorium in Berlin eine Veröffentlichung und/oder ein Bericht vorzulegen.

Ich werde mich in diesen Studienwochen mit der wissenschaftlichen Analyse einer der vier erhaltenen Predigten des großen geistlichen Dichters Paul Gerhardt befassen; es ist eine sog. „Leichenpredigt“ mit mehreren Elementen (so, wie es im 17. Jahrhundert üblich war), nämlich einer einstündigen (!) Trauerpredigt, einem halbstündigen „Ehrendächtnis“ (ausführlicher Lebenslauf mit geistlicher Würdigung) und einem Gedicht zum Predigttext, in diesem Fall einer Psalm-Nachdichtung. Als zweites Projekt steht die Erarbeitung eines Bildbandes zum von Karl Friedrich Schinkel entworfenen Tympanon-Relief auf dem Programm, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Rudolf Böhm, der in mehrjähriger Arbeit diese bei Kriegsende zerstörten Figuren nach Messbildaufnahmen neu geschaffen hat.

Die Vertretung für die Aufgaben in der Kirchengemeinde hat dankenswerterweise Pf. Mieke übernommen. Die Ergebnisse meiner Studienzeit werden dann sicherlich ab September in manche Gemeindeveranstaltungen einfließen können. Bis dahin wünsche ich Ihnen erholsame, segensreiche Sommertage!

Ihre Pfarrerin Susanne Weichenhan

3. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke	AK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze, Konfirmanden; anschließend Konfirmandencafé	
18Uhr, Friedenskirche	Hochschulgottesdienst	

10. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke , mit Taufe	AK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Superintendent Dr. Joachim Zehner, <i>Goldene Konfirmation</i>	

17. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer i.R. Wolfgang Hering, <i>mit Gast-Chor „Nikolaikören Halmstad“ (Schweden)</i>	MG AK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Superintendent Dr. Joachim Zehner, Musikalischer Gottesdienst mit den Kinder- und Jugendchören, Leitung: Juliane Esselbach	

24. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis / Johannestag

10 Uhr, St. Nikolai	Generalsuperintendentin Heilgard Asmus, <i>mit Kantorei</i>	KAM
10.30 Uhr, Friedenskirche	Superintendent Dr. Joachim Zehner, Verabschiedung <i>Matthias Bohm, anschließend Ehrenamtlichen Dank im Atrium</i>	

1. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrer Matthias Mieke, <i>mit Kantorei</i>	KAM
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze, <i>Konfirmation</i>	

8. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke	GA
10.30 Uhr, Friedenskirche	Superintendent i. R. Oswald Schönherr	
18 Uhr, Friedenskirche	Hochschulgottesdienst	

15. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Superintendent Dr. Joachim Zehner	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze	

22. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer i.R. Wolfgang Hering	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze	

29. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Superintendent Dr. Joachim Zehner	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	Prädikant Klaus Büstrin	

A: mit Abendmahl, **K:** mit Kindergottesdienst, **M:** mit Chor(musik),
G: Gebets- und Segnungsdienst

5. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	N.N.	

12. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Generalsuperintendentin Heilgard Asmus	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Dr. Götz Doyé	

19. August, 12. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke	GA
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrerinnen Cornelia Radeke-Engst	

26. August, 13. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Oberkonsistorialrat Dr. Christoph Vogel, <i>mit Kantorei</i>	KAM
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze, Anna Bräutigam, Kita	

2. September, 14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrerinnen Susanne Weichenhan und Team, <i>mit Bläserchor, im Anschluss Landestreffen des Suchtgefährdetendienstes</i>	AM
10.30 Uhr, Friedenskirche	N.N.	

9. September, 15. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke, <i>mit Segnung der Schulkinder, mit Kantorei</i>	KAM
10.30 Uhr, Friedenskirche	N.N.	

In beiden Kirchen gibt es während jedes Gottesdienstes als **Angebot für Kinder Mal- und Spielmöglichkeiten** und (außerhalb der Ferien) **in der Regel auch einen Kindergottesdienst**. In St. Nikolai sind Sie im Anschluss an jeden Gottesdienst eingeladen zum Kirchencafé im Gemeinderaum.

A: mit Abendmahl, K: mit Kindergottesdienst, M: mit (Chor)musik, G: Gebets- und Segnungsdienst

Termine & Veranstaltungen

Wenn nicht anders angegeben in St. Nikolai

Veranstaltungen und Reihen:

Oasentage: 27. Juni & 29. August (jeweils am letzten Mittwoch im Monat), 10 bis 16 Uhr; Treff: *Gemeinderaum Friedensgemeinde*, Am Grünen Gitter 3; Anmeldung über Gemeindebüro

Familienzeit: samstags 10-13 Uhr: 2. Juni, 1. September, 29. September, 24. November, 8. Dezember, mit Gemeindepädagogin Anna Bräutigam (siehe auch S. 14)

Mittwoch, 13. Juni, 18 Uhr

Vernissage der Ausstellung „Was bleibt? Das Prinzip Apfelbaum“ mit Ministerpräsident Dietmar Woidke

Mittwoch, 20. Juni, 18 Uhr

Schuljahresabschlusskonzert der Waldorfschule Potsdam

Freitag, 22. Juni, 11 Uhr

Johannesfeier der Johanniter und Malteser – Ökumenischer Gottesdienst unter Beteiligung von Bischof Dr. Markus Dröge und Dompropst Dr. Tobias Przytarski

Samstag, 23. Juni, 10.30 Uhr

Kirchenführung für Zugezogene und Interessierte (siehe S. 6)

Donnerstag, 28. Juni 18.30 Uhr (erster Termin)

Lektoren-Diakonen-Schulung

Lektoren und Diakone gestalten in St. Nikolai seit Jahrzehnten zusammen mit Pfarrern und Kantoren jeden Gottesdienst. Sie begrüßen die Gemeinde, lesen aus der Bibel, teilen beim Abendmahl Brot und Wein ... vielleicht machen auch Sie das seit Jahren - oder können sich vorstellen, diesen wichtigen Dienst ab und an zu übernehmen? Um Anmeldung wird gebeten (Gemeindebüro).

Sonntag, 8. Juli, 14 / 15 / 16 Uhr

Feier „1025 Jahre Potsdam“ (Alter Markt): Öffentliche **Kirchenführungen** St. Nikolai

Vorschau:

Sonntag, 2. September - *Landestreffen des Suchtgefährdetendienstes*

16. September - *Gemeindeversammlung* im Anschluss an den Gottesdienst

21.-23. September - *Familienfreizeit in Waldsiedersdorf*. Information und Anmeldung bei Anna Bräutigam

7. Oktober - Erntedank - *Tympanonfest* - Einweihung des Reliefs über dem Portikus „Christus hält die Bergpredigt“

7. Oktober, 14 Uhr, Friedenskirche

Gottesdienst zur Amtseinführung von Superintendentin Angelika Zäadow

14. Oktober - Gemeindeausflug nach Bernau, Lobethal

31. Oktober, Reformationstag, 10 Uhr - *Festgottesdienst des Kirchenkreises Potsdam*, Superintendentin Angelika Zäadow (Predigt) mit Chören und Sängern des Kirchenkreises (KMD Björn O. Wiede)

16./17. November - *Herbstsynode*

Musik an St. Nikolai

Wenn nicht anders angegeben in St. Nikolai

Samstag, 2. Juni, 19.30 Uhr

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Oratorium für Soli, Chor und Orchester, Hanna Zumsande (Sopran), Georg Poplutz (Tenor), Johannes Hill (Bass), Nikolaichor Potsdam, Neue Potsdamer Hofkapelle
Dirigent: Björn O. Wiede, 24 € / 16 € / 12 €

Sonntag, 24. Juni, 19 Uhr - Orgelzyklus – Polnische Orgelmusik

Prof. Marek Stefanski (Krakow), 10 € / Schüler und Studenten frei

Samstag, 30. Juni, 18 Uhr - Chorkonzert. Sankt Laurentius Chor Lørenskog (Norwegen) Eintritt frei – Spenden für die neue Orgel erbeten

Sonntag, 15. Juli, 19 Uhr - Orgelzyklus – Orgel und Violine

Prof. Roman Perucki (Danzig), 10 € / Schüler und Studenten frei

Sonntag, 19. August, 19 Uhr - Orgelzyklus – Romantische Klänge

Domorganist Ansgar Schlei (Wesel), 10 € / Schüler und Studenten frei

Sonntag, 9. September 2018 - Deutscher Orgeltag

10 Uhr Gottesdienst mit Chormusik, 11.30 Uhr Orgelführung, Eintritt frei

Sonntag, 16. September, 18 Uhr - Orgelzyklus – 19. Jahrhundert

KMD Björn O. Wiede spielt Werke von Mendelssohn, César Franck & Widor
10 € / Schüler und Studenten frei

Sonntag, 23. September, 18-22 Uhr

ORGELFESTIVAL ST.NIKOLAI - Orgelabend in vier Kirchen

Am Jahrestag der Orgelweihe der Nikolaiorgel tauschen die Organisten der Potsdamer Stadtkirchen die Orgelbänke: 4 x 30 Minuten Orgelmusik und Spaziergang oder Fahrradfahrt zum nächsten Ort:

18 Uhr Erlöserkirche: Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede; 19 Uhr Friedenskirche:

Tobias Scheetz; 20 Uhr Kirche St.Peter und Paul: Johannes Lang, ; 21 Uhr Nikolaikirche: Andreas Zacher; Ausklang bei Getränken und – vielleicht Musik, Eintritt frei

Mittwoch, 26. September 2018 - Virtuose Klänge - Orgelkonzert

Christian Schmitt (Stuttgart), 10 € / Schüler und Studenten frei

Samstag, 29. September, 11 Uhr - Orgelführung für Kinder, Eintritt frei

Freitag, 28. September, 20 Uhr / Samstag, 29. September, 20 Uhr

Hugo von Hoffmannsthal: Jedermann (Premiere)

Veranstalter: Volksbühne Michendorf

Informationen / weitere 6 Vorstellungen / Karten: www.jedermann-potsdam.de

Konzerkarten erhalten Sie unter Telefon 030 479 974 50

und an allen Kassen, Potsdam Tourist-Information (Hauptbahnhof, Luisenplatz und Am Alten Markt), MAZ-Ticketeria im Stern-Center und online (www.eventim.de).

Musik an St. Nikolai

Wenn nicht anders angegeben in St. Nikolai

Sonntag, 30. September, 10 Uhr

Gottesdienst mit liturgischer Orgelmusik - Predigt: Propst Dr. Christian Stäblein

Sonntag, 30. September, 18 Uhr

Orgelkonzert – Prof. Markus Eichenlaub (Dom zu Speyer) - 10 € / Schüler frei

Montag, 1. Oktober, 19 Uhr - **Öffentliche Generalprobe** - Eintritt frei

Dienstag, 2. Oktober, 19 Uhr - **Festkonzert zum Tag der deutschen Einheit**

Beethoven 9. Sinfonie, Agnes S. Weiland (Berlin), Sopran, Katharina Magiera (Oper Frankfurt/Main), Alt, Christian Georg (Oper Bonn), Tenor, Stephen Bronk (Deutsche Oper Berlin), Bass, Nikolaichor Potsdam, Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt (Oder), Dirigent: KMD Björn O. Wiede, 15 €

Donnerstag, 1. November 2018, 19 Uhr - **100 Jahre Ende des I. Weltkrieges**

Deutsch-Französisches Jugendorchester (Tournée: Paris – Versailles – Potsdam – Berlin – Szczecin), in Kooperation mit der Landeshauptstadt Potsdam, Eintritt frei

Sonntag, 18. November, 18 Uhr - *Konzert zum Volkstrauertag*

Orgelzyklus – Requiem aeternam. Gabriel Fauré - Requiem, Solisten, Nikolaichor Potsdam, Antal Váradi (Stuttgart), Orgel, Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede, 12 €

Sonntag, 11. November, 10 Uhr - **Musikalischer Gottesdienst**

Dvorak: Messe D-Dur für Soli, Chor und Orgel

Projektchor Höfe Zürichsee (Schweiz), Zwölf-Apostel-Chor und Solisten
Leitung: Alexander Seidel und Christoph Hagemann, Eintritt frei

Sonntag, 2. Dezember, 16 Uhr - **Mit Bach in den Advent**

Werke von Bach und Improvisationen, Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede (Orgel)
10 € / Schüler und Studenten frei

Sonntag, 9. Dezember, 16 Uhr - **Mit Bach in den Advent**

Werke von Bach und Improvisationen, 10 € / Schüler und Studenten frei

Mittwoch, 12. Dezember, 18.30 Uhr

Weihnachtskonzert des Bundeswehrmusikkorps - Eintritt frei – Spenden erbeten

Freitag, 14. Dezember, 19.30 Uhr - **Wiener Sängerknaben**

VA: cm reimann GmbH, 46 € / 43 € / 37 € / 22

Samstag, 15. Dezember 2018, 17 Uhr - **Weihnachtsoratorium**

Joh. Seb. Bach: Weihnachtsoratorium I -III, Nikolaichor Potsdam, Neue Potsdamer Hofkapelle, Dirigent: KMD Björn O. Wiede, 28 € / 22 € / 16 €

Gottesdienste & Veranstaltungen in der Nagelkreuzkapelle

(wenn nicht anders angegeben um 18 Uhr)

Juni

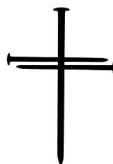
- Sa, 2.6., Sonntagsauftakt, Predigtreihe: Europa eine Seele geben – Vielfalt feiern mit F. Dantone (Stud. Theol., Frankreich), Pfrn. C. Radeke-Engst, M. Philippova (Flügel)
- Sa, 9.6., Ökumenischer Sonntagsauftakt Predigt: E. Wawrzyniak, Pfrn. C. Radeke-Engst, Bläserchor, Jahrestag des Militärwaisenhauses
- Mi, 13.6., Friedensgebet / Gedenken an die Aufstände in der DDR 1953 Pfr. R. Kwaschik
- Sa, 16.6., Sonntagsauftakt mit Sup. J. Zehner, C. Deichstetter (Flügel)
- Mi, 20.6., 19 Uhr, „Mein Potsdam“ – Zeitzeugen berichten von Ihren Erlebnissen und Einschätzungen der Sprengung: u.a. Pfr. G. Rütenik, P. Radick ... C. Deichstetter (Flügel)
- Sa, 23.6., Gottesdienst zum 50. Jahrestag der Sprengung, Predigt: Prof. Dr. W. Huber; Pfrn. C. Radeke-Engst, OKR M. Vogel, RA Prof. Dr. M. Dombert, K. Schulze, ; Musikalische Gestaltung: KMD B. O. Wiede, anschl: Empfang & Public viewing (D - SWE)
- Sa, 30.6., Sonntagsauftakt. Predigtreihe: Europa eine Seele geben – Vielfalt feiern mit N. Marwaha/B. Kraetzig (Content Managerin/Raumfahrtingenieur, England) und Pfrn. C. Radeke-Engst, C. Deichstetter (Flügel)

Juli

- Sa, 7.7., Sonntagsauftakt mit Pfr. R. Kwaschik, M. Philippova (Flügel)
- Sa, 14.7., Sonntagsauftakt mit Pfr. T. Ziemann, M. Philippova (Flügel)
- Sa, 21.7., Gedenkgottesdienst 20. Juli 1944 mit Pfr. F. Wizisla, E. Goetzmann (Flügel)
- So, 22.7., 16 Uhr Gedenken an den Widerstand am 20. Juli in der Bornstedter Kirche Andacht (OKR M. Vogel) & Vortrag (Uta von Arethin) & Gang zu den Gräbern
- Sa, 28.7., Sonntagsauftakt mit K. Büstrin, Pfr. R. Kwaschik (Flügel)

August

- Sa, 4.8., Sonntagsauftakt mit R. Kwaschik, M. Philippova (Flügel)
- Sa, 11.8., Sonntagsauftakt zum Gedenken an den 765. Todestag von Klara von Assisi mit A. Weller-Eylert, M. Philippova (Flügel)
- Sa 18.8., Sonntagsauftakt, Predigtreihe: Europa eine Seele geben – Vielfalt feiern mit K. Strupp (Redakteurin bei ARTE, Belgien), Pfrn. C. Radeke-Engst, C. Deichstetter (Flügel)
- Mi, 22.8., 19 Uhr „Literatur und Musik“ „Gedenken an den Prager Frühling“ im Rahmen des Kulturjahres „Brandenburg in Europa und Europa in Brandenburg“ Warten auf Dunkelheit, Warten auf Licht, Texte der tschechischen Schriftsteller L. Reinerová, I. Klima und J. Kratochvil, Lesung K. Büstrin und C. Radeke-Engst, C. Starke (Violoncello)
- Sa, 25.8., Sonntagsauftakt mit Jazz zu Beginn des neuen Arbeitsjahres; Meditationen: Pfrn. C. Radeke-Engst, Jazz-Trio Albrecht Gündel- vom Hofe
- Mi, 29.8., 18.30 Uhr, Der Kreis „Heilig Kreuz trifft sich“ ist zu Gast in der Nagelkreuzkapelle

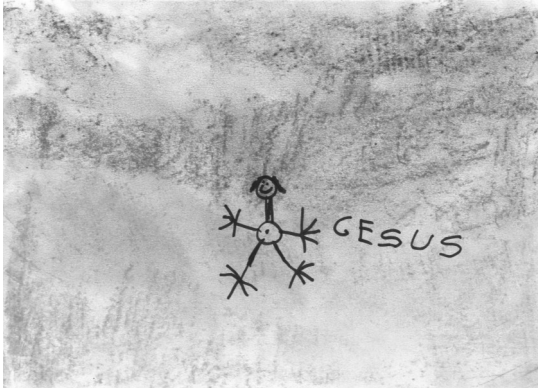
**Friedensgebet in der Nagelkreuzkapelle - mittwochs 18 Uhr**

Wir nehmen ins Gebet die Welt, unsere Stadt, uns selbst,
beten das Versöhnungsgebet von Coventry ...
Interessierte sind zur Mitgestaltung eingeladen.



Liebe Kinder!

Das Schuljahr neigt sich zum Ende und die Sommerferien stehen vor der Tür. Eine Zeit voll Reisen, Eis essen und Baden gehen beginnt nun. Manche Kinder sagen sogar, es wäre die schönste Zeit im Jahr. Andere Kinder vermissen ihre Freunde und langweilen sich ohne Schule oder Kindergarten. So unterschiedlich sind wir Menschen – was dem einen gefällt, findet ein anderer manchmal richtig langweilig. So ist das auch, wenn wir in der Bibel Geschichten entdecken, manche finden wir sofort großartig und merken uns jede Kleinigkeit, andere finden wir seltsam und vergessen sie wieder...



Kennt ihr das auch? Habt ihr sogar eine Lieblingsbibelgeschichte? Und könnt ihr diese malen und zu uns in die Kirche schicken oder vorbeibringen? **Für jedes selbstgemalte Bild das unsere Kirche erreicht, gibt es bei der FamilienZeit am 1. September eine kleine Überraschung!**

Dort werden wir uns auch mit unseren liebsten Geschichten beschäftigen, sie selbst illustrieren,

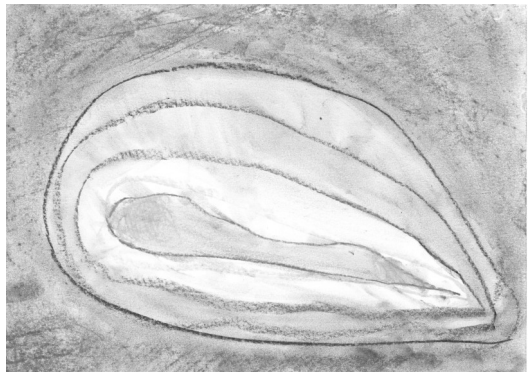
also malen und gestalten, aufschreiben und am Ende des Projektes sogar zu einem richtigen Buch binden. Ich würde mich freuen, wenn Ihr bei unserem **Buchprojekt** mitmacht, es wird sicherlich schön für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, ein einzigartiges Werk selbst zu gestalten.

Genauso herzlich möchte ich euch und Sie zur **Familienfreizeit** nach Waldsieversdorf einladen, wir werden mit Rhythmus & Resonanz (schwierige Wörter, die ihr nach dem Wochenende bestimmt besser versteht) zu tun haben, viel basteln, spielen und staunen. Auch hierzu möchte ich herzlich einladen, wir gehen über das Septemberwochenende vom **21.-23.9.** zusammen auf die Reise. Die Anmeldungen und weitere Informationen bekommen Sie von mir, der Gemeindepädagogin Anna Bräutigam, melden Sie sich gern.

Ich wünsche euch eine gesegnete Sommerzeit und freue mich schon auf unser Wiedersehen, vielleicht ja auch beim **Gottesdienst zum neuem Schuljahr am 9. September?**

Herzliche Grüße

Anna Bräutigam



St. Nikolai im Internet	www.nikolaipotsdam.de	
Pfarrerin Susanne Weichenhan STUDIENZEIT Juni bis August 2018	Büro	0331 / 270 86 02
Pfarrer Matthias Mieke (Geschäftsführender Pfarrer)	Büro	0331 / 270 86 02
	Pfarrwohnung	0331 / 967 98 18
	Email:	m.mieke@nikolaipotsdam.de
	<u>Sprechzeiten</u> im Pfarrbüro in der Nikolaikirche: Fr 14 - 17.30 Uhr und nach Vereinbarung	
Kirchenbüro: Eva Fischer	Büro	0331/270 86 02 (Fax. 0331/237 00 066)
	Email:	gemeindebuero@nikolaipotsdam.de
	<u>Sprechzeiten</u> Mo 10-12 Uhr, Do 14-18 Uhr u.n.V.	
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede	Kantorat	0331 / 23 704 73
	Email:	kirchenmusik@nikolaipotsdam.de
Gemeindepädagogin Anna Bräutigam	Telefon	0160 / 2377003
	Email:	a.braeutigam@evkirchepotsdam.de
	<u>Sprechzeiten</u> Di 11-13 Uhr und nach Vereinbarung	
CVJM: Johannes Rutkowsky	0176 / 420 59 220	info@cvjm-potsdam.de



Öffnungszeiten St. Nikolaikirche (mit Turmbesteigung):
täglich 10-21 Uhr (unter Vorbehalt!)



Das Kirchenschiff, der Gemeinderaum und der Sanitärbereich
in der Unterkirche sind barrierefrei erreichbar.

Die Vereine zum Wohl von St. Nikolai:

- **Förderverein der St. Nikolai-Kirchengemeinde** (missionarische und Sonderprojekte)
IBAN DE40 1009 0000 18044 94002 BIC: BEVODEBBXXX.
- **Musik an St. Nikolai Potsdam e.V.** (Kirchenmusik) www.nikolaiorgel.de
Berliner Volksbank, IBAN: DE09 1009 0000 1804 4280 18, BIC: BEVODEBB

Konto der Kirchengemeinde (z.B. für Kirchgeldzahlungen, Spenden):

Empfänger: Kirchliches Verwaltungsamt Potsdam
BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE 1252 0604 1000 0390 9859

Bitte bei Betreff:

„St. Nikolai Potsdam“ oder „RT-2017“ und Verwendungszweck angeben!!!

Impressum:

Der Gemeindebrief „EinBlick“ wird herausgegeben durch den Gemeindekirchenrat der Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam, Am Alten Markt, 14467 Potsdam / Redaktion und Layout: Pfarrer Matthias Mieke;
Bildnachweis: Titelseite: M.Kunze; Seite 14: Archiv St. Nikolai

Einsendeschluss für die neue Ausgabe: 1. August 2018 / E-Mail-Adresse: gemeindebrief@nikolaipotsdam.de;

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen, Tel. 05838 / 990 899;

Auflage: 4.000 Stück. Redaktionelle Änderungen der eingereichten Artikel vorbehalten.

Wiedererrichtung des Tympanonreliefs – helfen Sie mit!

Voller Spannung sehen wir dem Wiederaufbau des Tympanonreliefs über dem Portikus unserer Kirche entgegen. Das große Gerüst zeigt, dass für die Anbringung der bereits wieder hergestellten Figuren noch viele Vorarbeiten nötig sind. Die Figuren selbst sind, was den bildhauerischen Teil anbelangt, dankenswerterweise voll finanziert durch die Stiftung Preußisches Kulturerbe. Aber im Laufe der Gesamtbaumaßnahme sind nun einige neue Aufgaben hinzugekommen. So erhielten wir vor wenigen Tagen die Aufforderung seitens der Denkmalpflege, dass bei der großen **Christusfigur** (genau in der Mitte des Reliefs) **der sog. Nimbus zu vergolden ist**, also der Heiligenschein über dem Haupt Christi (vgl. Abbildung). Nach guter Tradition ist Gold dafür tatsächlich die einzig angemessene Farbe, weil sie selbst schimmert und damit nach alter Vorstellung ein Licht gibt, das keinen Schatten wirft – und deshalb gerade gut genug dafür ist, die geheimnisvolle Schönheit himmlischer Dinge ahnbar zu machen, eine Reinheit und Klarheit, die unser Begreifen übersteigt. Sollten wir uns da lumpen lassen, den Nimbus etwa ohne Farbfassung zu lassen? Vielleicht können Sie uns bei der Finanzierung der Vergoldung helfen?



Außerdem sind wir verpflichtet, den sog. „**Herzblattstab**“, eine Zierleiste umlaufend um das gesamte Giebeldreieck, wieder herzustellen. Dies sind Beispiele für Mehrkosten, mit denen wir nicht gerechnet haben, und deshalb wagen wir folgende Bitte: **Bitte spenden Sie für unser Tympanon! Jeder Euro hilft!**

Ihre Pfarrerin Susanne Weichenhan

Hier für Eilige die nötigen Daten:

Empfänger: Kirchliches Verwaltungsamt Potsdam

BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE 1252 0604 1000 0390 9859

*Bitte bei Betreff: „**St. Nikolai Potsdam**“ und Verwendungszweck „**Tympanon**“*